

Geschäftsbericht 2017

JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2017



Neue Seewasserentnahmeleitung

Eigenbetrieb

„Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee“

Dr.-Zimmermann-Str. 1
88090 Immenstaad am Bodensee

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	3
Bilanz zum 31.12.2017	4
Erläuterungen zur Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung 2017	9
Lagebericht	10
Wirtschaftliche Verhältnisse	18
Übersicht über die Schulden	22
Feststellung des Jahresabschlusses 2017	23
Anhang	24
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens	32

Allgemeines

Der Eigenbetrieb „Wasserversorgung Immenstaad“ wird nach den Bestimmungen der Betriebssatzung und nach dem Eigenbetriebsgesetz geführt.

Der Wasserbedarf wird durch die Entnahme aus dem Bodensee gedeckt.

Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhebt der Eigenbetrieb Gebühren, Beiträge und Kostenersätze. Mit Beschluss des Gemeinderats vom 15.12.2014 soll der Eigenbetrieb aus dem laufenden Betrieb Gewinne erzielen, die für zukünftige Investitionen zur Verfügung stehen.

Die Kassengeschäfte des Eigenbetriebs werden im Rahmen einer Einheitskasse durch die Gemeindekasse abgewickelt.

Seit dem 01.01.2005 wird die Betriebsführung durch Dienstleistungsvertrag von dem Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (früher: Technische Werke Friedrichshafen (TWF)) wahrgenommen.

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Rechtsform:	Kommunaler Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit gemäß § 102 Gemeindeordnung, § 1 Eigenbetriebsgesetz
Sitz:	Immenstaad am Bodensee
Anschrift:	Dr.-Zimmermann-Str. 1 88090 Immenstaad am Bodensee
Gründung am:	01.01.1993
Betriebssatzung vom:	21.11.1994, zuletzt geändert am 15.12.2014
Gegenstand des Unternehmens:	Versorgung der Bevölkerung, der gewerblichen Einrichtungen und der öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde Immenstaad am Bodensee mit Wasser
Geschäftsjahr:	01.01. bis 31.12.
Stammkapital:	850.000,00 €
Betriebsausschuss:	Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad am Bodensee
Betriebsleitung:	Bürgermeister Jürgen Beisswenger bis 07.01.2018 Bürgermeister Johannes Henne ab 08.01.2018

Steuerliche Verhältnisse:

Der Eigenbetrieb unterliegt der Körperschaftsteuer und wird beim Finanzamt Überlingen unter der Steuernummer 87001/01674 geführt.

Aufgrund der zum 01.01.2015 geänderten Betriebssatzung ist der Eigenbetrieb nun auch gewerbesteuerpflichtig.

Hinsichtlich der Umsatzsteuer wird der Eigenbetrieb im Rahmen der Gesamtheit aller von der Gemeinde Immenstaad am Bodensee unterhaltenen Betriebe gewerblicher Art veranlagt.

Bilanz zum 31.12.2017

AKTIVSEITE

31.12.2017

31.12.2016

A. ANLAGEVERMÖGEN

I. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	56.095,89 €	66.274,31 €
2. Grundstücke mit Wohnbauten	26.937,33 €	33.219,24 €
3. Grundstücke ohne Bauten	32.948,00 €	32.948,00 €
4. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.502.965,13 €	207.303,46 €
5. Verteilungsanlagen	1.107.610,66 €	1.146.576,16 €
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.718,32 €	12.426,78 €
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.686,95 €	779.488,89 €
	<u>2.752.962,28 €</u>	
	<u>2.752.962,28 €</u>	<u>2.278.236,84 €</u>

B. UMLAUFVERMÖGEN

I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.599,00 €	1.599,00 €
---------------------------------	------------	------------

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237.106,69 €	92.448,26 €
2. Forderungen an die Gemeinde	0,00 €	66,32 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.039,10 €</u>	<u>1.813,00 €</u>
	239.145,79 €	94.327,58 €
	<u>2.993.707,07 €</u>	<u>2.374.163,42 €</u>

Bilanz zum 31.12.2017

PASSIVSEITE

	31.12.2017	31.12.2016
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	850.000,00 €	850.000,00 €
II. Rücklagen		
Allgemeine Rücklage	172.518,03 €	138.345,04 €
III. Gewinn / Verlust		
Ergebnis des Vorjahres	34.172,99 €	57.113,58 €
Einstellung in die Rücklage	-34.172,99 €	-57.113,58 €
Jahresgewinn/-verlust	<u>61.822,25 €</u>	34.172,99 €
	61.822,25 €	
	<hr/>	<hr/>
	1.084.340,28 €	1.022.518,03 €
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	15.219,88 €	23.127,37 €
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	1.847,00 €	13.354,00 €
2. Sonstige Rückstellungen	<u>7.000,00 €</u>	<u>7.000,00 €</u>
	8.847,00 €	20.354,00 €
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.005.324,64 €	1.088.422,79 €
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.546,95 €	146.994,74 €
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	845.428,32 €	72.746,49 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
	1.885.299,91 €	1.308.164,02 €
	<hr/>	<hr/>
	<u>2.993.707,07 €</u>	<u>2.374.163,42 €</u>

Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2017

	31.12.2017	31.12.2016
AKTIVA		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	56.095,89 €	66.274,31 €
Abschreibungen	-10.178,42 €	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	26.937,33 €	33.219,24 €
Abschreibungen	-6.281,91 €	
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	32.948,00 €	32.948,00 €
4. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.502.965,13 €	207.303,46 €
Seewasserentnahmeleitung Meersburger Str. - Wasserleitung Abschreibungen	1.152.790,41 € 173.924,64 € -31.053,38 €	
5. Verteilungsanlagen		
Speicheranlagen	130.701,87 €	128.679,89 €
Leitungsnetz/ Hausanschlüsse	974.021,62 €	1.014.520,78 €
Messeinrichtungen	2.887,17 €	3.375,49 €
	1.107.610,66 €	1.146.576,16 €
Speicheranlagen		
Hochbehälter - Sanierung Wasserkammer Abschreibungen	10.562,02 € -8.540,04 €	
Leitungsnetz/ Hausanschlüsse:		
Hausanschlüsse Abschreibungen	5.057,08 € -45.556,24 €	
Messeinrichtungen:		
Abschreibungen	-488,32 €	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.718,32 €	12.426,78 €
Abschreibungen	-1.708,46 €	
6. Anlagen im Bau	15.686,95 €	779.488,89 €
<u>Folgende Maßnahmen sind noch nicht abgeschlossen:</u>		
Bestandsaufnahme Wasserschächte Hochbehälter - Betonsanierung Markus-von-Kienlin-Str. - Wasserleitung Wasserleitung Kippenhausen - Frenkenbach Meersburger Str. - Wasserleitung	10.445,80 € 6.990,00 € 3.608,50 € 4.171,20 € -9.528,55 €	
I. Summe Sachanlagen	2.752.962,28 €	2.278.236,84 €
A. Summe Anlagevermögen	2.752.962,28 €	2.278.236,84 €

31.12.2017

31.12.2016

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.599,00 €	1.599,00 €
--	-------------------	-------------------

Wasservorrat mit 1.300 m³ im Hochbehälter, Bewertung mit 1,23 €/m³

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237.106,69 €	92.448,26 €
--	---------------------	--------------------

Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

Wasserversorgungsgebühren	189.237,29 €
Verbrauchsabgrenzung	8.769,60 €
Bauwasserzins	484,44 €
Kostenersatz für Grundstücksanschlüsse	16.018,37 €
Kostenersatz für Installationen	17.975,23 €
Wasserversorgungsbeiträge	4.621,76 €
sonstige Forderungen	

2. Forderungen an die Gemeinde	0,00 €	66,32 €
---------------------------------------	---------------	----------------

Darunter:

Gutschriften für Kassenverzinsung

3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.039,10 €	1.813,00 €
---	-------------------	-------------------

Rückforderung Gewerbesteuer 2016	794,00 €
Rückforderung Körperschaftsteuer 2016	1.019,00 €
Rückforderung SWSee	226,10 €

B. Summe Umlaufvermögen	240.744,79 €	95.926,58 €
--------------------------------	---------------------	--------------------

BILANZSUMME AKTIVA	2.993.707,07 €	2.374.163,42 €
---------------------------	-----------------------	-----------------------

31.12.2017

31.12.2016

PASSIVA**A. Eigenkapital**

I. Stammkapital	850.000,00 €	850.000,00 €
Erhöhung des Stammkapitals gemäß § 4 der Satzung		
II. Rücklagen	172.518,03 €	138.345,04 €
Gewinne der Vorjahre werden der Rücklage zugeführt.		
III. Gewinn / Verlust	61.822,25 €	34.172,99 €
A. Summe Eigenkapital	1.084.340,28 €	1.022.518,03 €

B. Empfangene Ertragszuschüsse

Empfangene Ertragszuschüsse	15.219,88 €	23.127,37 €
Auflösungen	-7.907,49 €	

C. Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen	1.847,00 €	13.354,00 €
Körperschaftsteuer 2017	1.037,00 €	
Gewerbesteuer 2017	810,00 €	
2. Sonstige Rückstellungen	7.000,00 €	7.000,00 €
Jahresabschlusskosten (extern und intern)	4.000,00 €	
Verbrauchsabrechnungsverpflichtungen	3.000,00 €	

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.005.324,64 €	1.088.422,79 €
Landesbank Baden-Württemberg		
Nr. 605430 098	327.226,69 €	
Nr. 611414 287	144.000,00 €	
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank		
Nr. 301 884 3701	133.222,95 €	
Nr. 301 884 3702	204.000,00 €	
WL-Bank (Nr. 500 693 800)	196.875,00 €	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.546,95 €	146.994,74 €
Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter 1 Jahr.		
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	845.428,32 €	72.746,49 €
Trägerdarlehen	650.000,00 €	
Konzessionsabgabe	49.452,79 €	
Kassenmehrausgaben	145.975,53 €	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €

D. Summe Verbindlichkeiten	1.885.299,91 €	1.308.164,02 €
-----------------------------------	-----------------------	-----------------------

BILANZSUMME PASSIVA	2.993.707,07 €	2.374.163,42 €
----------------------------	-----------------------	-----------------------

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2017
vom 01.01. bis 31.12.**

	<u>Geschäftsjahr 2017</u>	<u>Vorjahr 2016</u>
1. Umsatzerlöse		
Wasserverkauf	524.178,24 €	510.899,06 €
Erlöse aus Installationen	47.189,72 €	25.869,16 €
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	7.907,49 €	11.164,33 €
andere betriebliche Erträge	<u>7.880,00 €</u>	<u>9.384,68 €</u>
	587.155,45 €	557.317,23 €
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
	587.155,45 €	557.317,23 €
3. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
Energie- und Fremdwasserbezug	60.934,04 €	
Hilfs- und Betriebsstoffe der Erzeugung und Gewinnung	9.274,80 €	
Wasserentnahmeengelt	<u>38.384,93 €</u>	
	108.593,77 €	108.951,92 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Wasseruntersuchungen	3.211,50 €	
Aufwendungen für bezogene Leistungen	152.022,49 €	
Konzessionsabgabe	<u>49.452,79 €</u>	
	204.686,78 €	168.874,88 €
	<u>313.280,55 €</u>	<u>277.826,80 €</u>
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	103.806,77 €	143.620,18 €
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		
Versicherungen	3.812,20 €	
Bürobedarf	104,12 €	
Postaufwand	1.634,33 €	
Dienst- und Fremdleistungen	5.675,56 €	
Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde	26.569,99 €	
Sonstiges	<u>2.397,76 €</u>	
	<u>40.193,96 €</u>	<u>39.152,80 €</u>
	457.281,28 €	460.599,78 €
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		66,32 €
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>45.233,45 €</u>	<u>48.678,11 €</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	84.640,72 €	48.105,66 €
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	22.818,47 €	13.293,69 €
10. Sonstige Steuern	<u> €</u>	<u>638,98 €</u>
11. Jahresergebnis	<u>61.822,25 €</u>	<u>34.172,99 €</u>
Nachrichtlich:		
Behandlung des Jahresgewinns/ -verlusts		
a) zur Tilgung des Verlustvortrags		
b) zur Einstellung in die Rücklagen	61.822,25 €	
c) zur Abführung an den Gemeindehaushalt		
d) auf neue Rechnung vorzutragen	<u> €</u>	
	<u>61.822,25 €</u>	

Lagebericht zum Jahresabschluss 2017

Aufgrund § 16 EigBG und § 11 EigBVO i. V. m. § 289 des Handelsgesetzbuchs wird folgender Lagebericht erstattet:

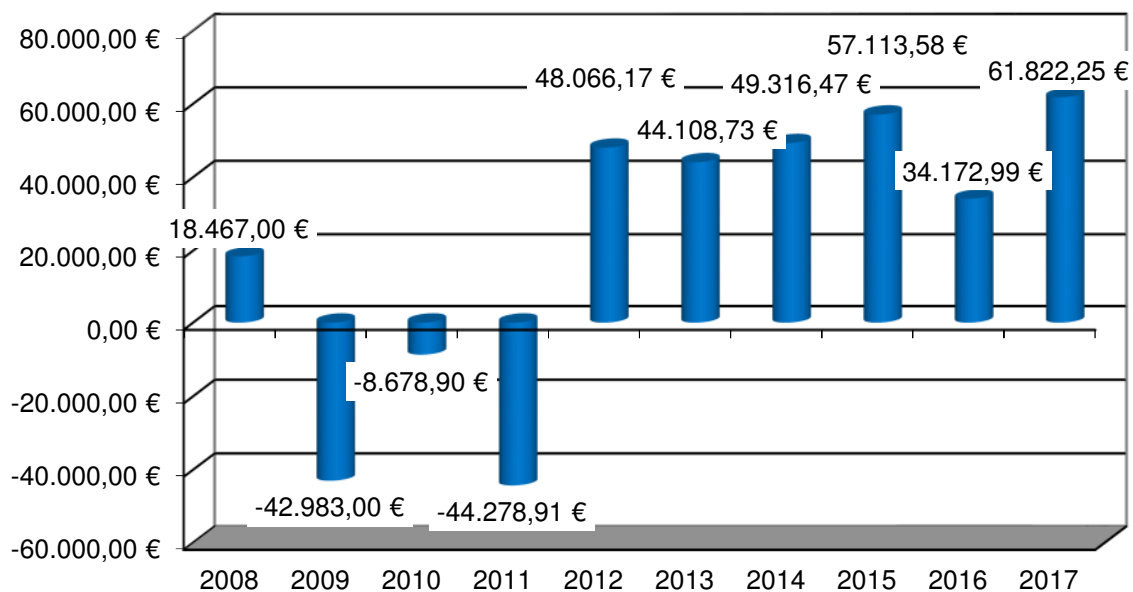
Geschäftsverlauf und Lage

Zum Jahresende schließt die Erfolgsrechnung wie folgt ab:

	2017	2016	Veränderungen	
Erträge	587.155,45 €	557.383,55 €	29.771,90 €	5,34%
Planansatz	542.800,00 €	539.400,00 €		
Planabweichung	44.355,45 €	17.983,55 €		
Aufwendungen	525.333,20 €	523.210,56 €	2.122,64 €	0,41%
Planansatz	507.900,00 €	544.000,00 €		
Planabweichung	17.433,20 €	-20.789,44 €		
Jahresergebnis	61.822,25 €	34.172,99 €	27.649,26 €	80,91%
Planansatz	34.900,00 €	-4.600,00 €		
Planabweichung	26.922,25 €	38.772,99 €		

Der Jahresgewinn verbleibt im Eigenbetrieb und soll der Rücklage zugeführt werden.

Entwicklung des Jahresergebnisses



a) Umsatzentwicklung / Erträge

	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Planabweichungen		Ergebnis 2016
1. Wasserzins	524.178,24 €	500.000,00 €	24.178,24 €	4,84%	510.899,06 €
2. Erlöse aus Installationen	47.189,72 €	10.000,00 €	37.189,72 €	371,90%	25.869,16 €
3. Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	7.907,49 €	23.800,00 €	-15.892,51 €	-66,78%	11.164,33 €
4. sonstige Umsatzerlöse		1.000,00 €	-1.000,00 €	-100,00%	
Summe Umsätze	579.275,45 €	534.800,00 €	44.475,45 €	8,32%	547.932,55 €
5. andere betriebl. Erträge	7.880,00 €	8.000,00 €	-120,00 €	-1,50%	9.384,68 €
6. Pauschale Wertberichtigung		0,00 €	0,00 €		
7. Zinsen und sonstige Erträge		0,00 €	0,00 €		66,32 €
Summe sonstige Erträge	7.880,00 €	8.000,00 €	-120,00 €	-1,50%	9.451,00 €
Summe Erträge	587.155,45 €	542.800,00 €	44.355,45 €	8,17%	557.383,55 €
8. Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
Summe Erfolgsplan	587.155,45 €	542.800,00 €	44.355,45 €	8,17%	557.383,55 €

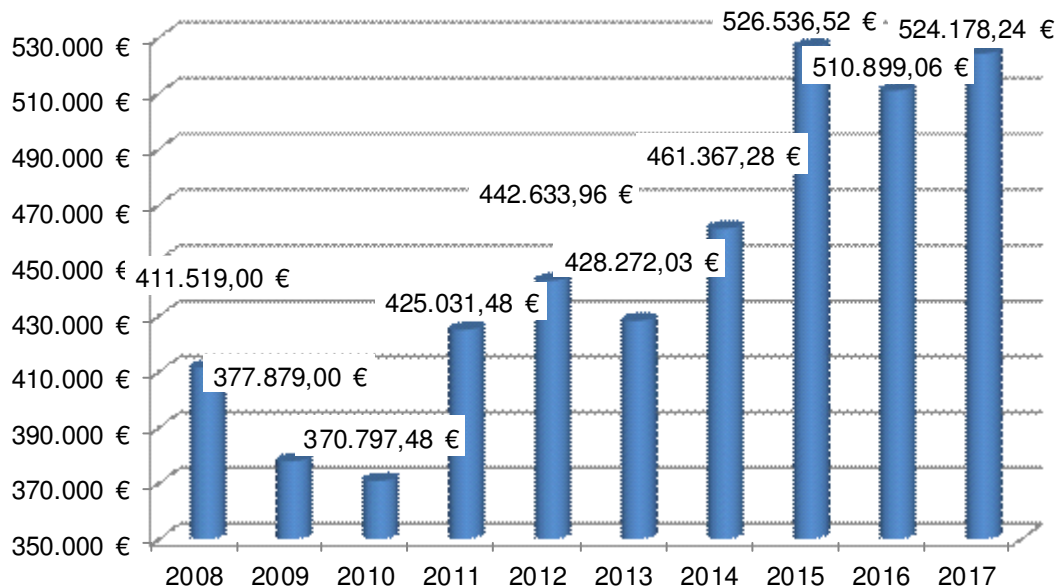
Zu 1.: Wasserzins

Die Wassergebühr liegt seit dem 01.01.2015 bei 1,23 €/m² (zuvor seit 2011: 1,05 €/m³).

Die verkaufte Wassermenge lag bei 401.748 m³ (VJ: 388.302 m³) und damit deutlich über dem bei der Kalkulation prognostizierten Wertes (383.126 m³). Dies entspricht einer Erhöhung um 13.446 m³ (+3,46 %).

Daher stieg auch der Umsatz aus dem Wasserverkauf im Vergleich zum Vorjahr um 13.279,18 €. Der Ansatz wurde dabei deutlich überschritten.

Entwicklung des Wasserverkaufs



Zu 2.: Erlöse aus Installationen

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die Installationsarbeiten an den Grundstücks- und Hausanschlüssen deutlich, so dass sich auch die Kostenerstattungen dementsprechend erhöhten.

Zu 3.: Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

Reguläre erfolgswirksame Auflösung der Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen des Wasserversorgungsbetriebs sowie der abgerechneten Wasserversorgungsbeiträge.

Zu 5.: andere betriebliche Erträge

Jahresmiete und Nebenkostenabrechnung für die vermietete Wohnung im Wasserwerk.

Zu 7.: Zinsen und ähnliche Erträge

Im Wege der Einheitskasse werden Einnahmeüberschüsse bei der Wasserversorgung zu den marktüblichen Konditionen für Festgeldanlagen verzinst. Die Kassenüberschüsse wurden mit einem Satz von 0,00 % verzinst.

b) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Fremdleistungen

	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Planabweichungen		Ergebnis 2016
1. Energie- und Fremdwasser- bezug	60.934,04 €	55.000,00 €	5.934,04 €	10,79%	53.227,98 €
<u>darunter:</u>					
Stromverbrauch	48.824,45 €				45.975,16 €
Fremdwasserbezug	9.981,44 €				5.575,18 €
Strom- u. Heizkosten Wohnung	2.128,15 €				1.677,64 €
2. Wasseruntersuchungen	3.211,50 €	4.000,00 €	-788,50 €	-19,71%	3.295,50 €
3. Hilfs- und Betriebsstoffe	9.274,80 €	6.000,00 €	3.274,80 €	54,58%	20.782,56 €
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	152.022,49 €	125.000,00 €	27.022,49 €	21,62%	116.645,68 €
<u>darunter:</u>					
Seewasserwerk	27.074,28 €				7.392,56 €
Hochbehälter	3.360,48 €				3.624,00 €
Leitungsnetz	70.794,10 €				53.160,61 €
Wasserwerkswohnung	875,04 €				5.739,24 €
Bauhofleistungen	332,10 €				676,50 €
Techn. Betriebsführung SWSee	42.288,00 €				42.077,60 €
Unterhaltung Wasserzähler	7.298,49 €				3.975,17 €
5. Löhne und Gehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €
6. Wasserentnahmeentgelt, Konzessionsabgabe u. ä.	87.837,72 €	64.000,00 €	23.837,72 €	37,25%	83.875,08 €
7. Bürobedarf	104,12 €	100,00 €	4,12 €	4,12%	0,00 €
8. Postaufwand	1.634,33 €	800,00 €	834,33 €	104,29%	1.266,63 €
9. Dienst- und Fremdleistungen	5.675,56 €	15.000,00 €	-9.324,44 €	-62,16%	8.037,69 €
Summe RHB/ bezogene Waren und Leistungen	320.694,56 €	269.900,00 €	50.794,56 €	18,82%	287.131,12 €
10. Abschreibungen	103.806,77 €	134.500,00 €	-30.693,23 €	-22,82%	143.620,18 €
11. Beiträge an Verbände	0,00 €	800,00 €	-800,00 €	-100,00%	0,00 €
12. Versicherungen	3.812,20 €	3.900,00 €	-87,80 €	-2,25%	3.773,36 €
13. Verwaltungskostenbeitrag an die Gemeinde	26.569,99 €	28.600,00 €	-2.030,01 €	-7,10%	26.075,12 €
14. Zinsen	45.233,45 €	53.200,00 €	-7.966,55 €	-14,97%	48.678,11 €
15. Steuern	22.818,47 €	15.000,00 €	7.818,47 €	52,12%	13.932,67 €
16. Sonstiges	2.397,76 €	2.000,00 €	397,76 €		0,00 €
Summe sonstige Aufwendungen	204.638,64 €	238.000,00 €	-33.361,36 €	-14,02%	236.079,44 €
Summe Aufwendungen	525.333,20 €	507.900,00 €	17.433,20 €	3,43%	523.210,56 €
Jahresgewinn	61.822,25 €	34.900,00 €	26.922,25 €		34.172,99 €
Summe Erfolgsplan	587.155,45 €	542.800,00 €	44.355,45 €	8,17%	557.383,55 €

Zu 1.: Energie- und Fremdwasserbezug

Die Stromkosten für die Wohnung im Wasserwerk werden im Rahmen der Nebenkostenabrechnung an den Mieter weitergegeben.

Der Stromverbrauch für das Seepumpwerk lag bei 255.189 kWh (VJ: 246.363 kWh), die Kosten erhöhten sich daher auf 44.418,74 € (VJ: 41.987,33 €).

Für den Hochbehälter lag der Verbrauch bei 36.296 kWh (VJ: 31.881,9 kWh), die Kosten erhöhten sich daher auf 7.832,78 € (VJ: 6.491,90 €).

Zu 2.: Wasseruntersuchungen

Regelmäßige Kontrollen im Hochbehälter, Leitungsnetz und den Entnahmestellen.

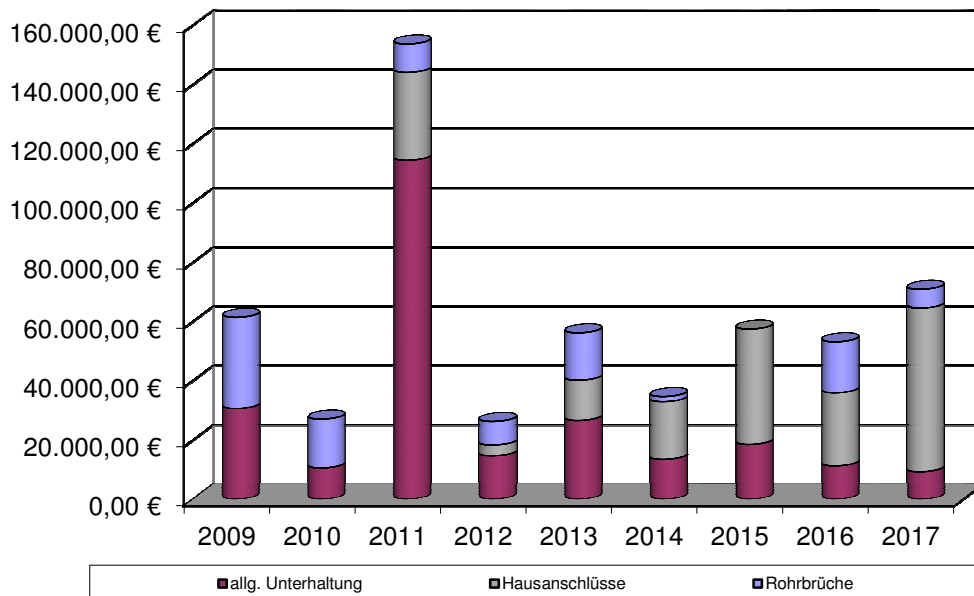
Zu 4.: Aufwendungen für bezogene Leistungen

Bei den allgemeinen Unterhaltungsarbeiten im Seewasserwerk und Hochbehälter gab es keine Besonderheiten.

Im Hauptleitungsnetz erfolgten Aufwendungen u. a. für die Erneuerung von Hydranten und Klein- und Verbrauchsmaterial. Außerdem entstanden Kosten durch zwei Rohrbrüche. Ansonsten waren Arbeiten an den Wasserhausanschlüssen (Rohrbrüche, Änderungen, Stilllegungen) zu verrichten.

Übersicht über die Unterhaltungsaufwendungen im Leitungsnetz

	Hauptleitungsnetz		Hausanschlüsse	Summe
	Rohrbrüche	allg. Unterhaltung		
2009	30.784,00 €	30.612,00 €		61.396,00 €
2010	16.528,98 €	10.506,86 €		27.035,84 €
2011	9.562,04 €	114.398,39 €	29.694,77 €	153.655,20 €
2012	7.921,47 €	14.608,41 €	3.745,07 €	26.274,95 €
2013	16.047,57 €	26.593,72 €	13.543,02 €	56.184,31 €
2014	1.702,84 €	13.396,26 €	19.532,20 €	34.631,30 €
2015		18.530,73 €	38.861,06 €	57.391,79 €
2016	17.246,64 €	11.213,48 €	24.700,49 €	53.160,61 €
2017	6.290,71 €	9.269,62 €	55.233,77 €	70.794,10 €



Zu 5.: Löhne und Gehälter

Die Personalkosten für das Ablesen der Wasserzähler werden seit 2010 beim Unterhaltungsaufwand Wasserzähler verbucht.

Zu 6.: Wasserentnahmeentgelt und Konzessionsabgabe

Aufgrund § 17a des Wassergesetzes für Baden-Württemberg ist für die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern und von Grundwasser ein Entgelt von 0,081 € je gefördertem m³ Wasser zu entrichten.

Durch die Änderung der Finanzierungsstrukturen, soll die Wasserversorgung an den Gemeindehaushalt eine Konzessionsabgabe entrichten. Aufgrund des guten Ergebnisses in 2017 kann die Konzessionsabgabe in der gesetzlich maximalen Höhe 49.452,79 € (VJ: 48.933,70 €) abgeführt werden.

Zu 7.: Bürobedarf

Abrechnung der automatischen Kuvertierung durch das Rechenzentrum KIRU, Ulm

Zu 8.: Postaufwand

Portokosten für den Versand der Jahresbescheide (anteilige Verbuchung auf Wasser und Abwasser) sowie Telefongebühren

Zu 9.: Dienst- und Fremdleistungen

Steuerberatungskosten und Kosten für die EDV (Software für die Wasserabrechnung)

Zu 10.: Abschreibungen

Die genauen Beträge sind der „Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens“ auf Seite 32 zu entnehmen.

Zu 12.: Versicherungen

Haftpflicht-, Gebäudeversicherung (Wasserwerk, Hochbehälter)

Zu 13.: Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde

Der Verwaltungskostenbeitrag setzt sich aus der geschätzten zeitlichen Inanspruchnahme der Gemeindemitarbeiter (Bürgermeister und v. a. Finanzverwaltung und Ortsbauamt) zusammen.

Zu 14.: Zinsen

Laufende Zinszahlungen aufgrund der für den Eigenbetrieb aufgenommenen Kredite.

Zu 15.: Steuern

Nachdem die Wasserversorgung nun Gewinne erzielt, die vollständig für zukünftige Investitionen zur Verfügung stehen sollen, erhöhen sich zwangsläufig die steuerlichen Belastungen.

Erläuterungen zum Vermögensplan

Einnahmen

	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Planabweichungen	
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2. Jahresgewinn	61.822,25 €	34.900,00 €	26.922,25 €	77,14%
3. Wasserversorgungsbeiträge	7.251,57 €	190.000,00 €	-182.748,43 €	-96,18%
4. Sonstige Kostenersätze	901,19 €	0,00 €	901,19 €	
5. Kostenersätze für Hausanschlüsse	36.477,45 €	10.000,00 €	26.477,45 €	264,77%
6. Kreditaufnahmen	650.000,00 €	650.000,00 €	0,00 €	0,00%
7. Abschreibungen	103.806,77 €	134.500,00 €	-30.693,23 €	-22,82%
8. Erübrigte Mittel aus Vorjahren		0,00 €	0,00 €	
Summe	860.259,23 €	1.019.400,00 €	-159.140,77 €	-15,61%
9. Deckungsmittellücke			0,00 €	
Summe Vermögensplan	860.259,23 €	1.019.400,00 €	-159.140,77 €	-15,61%

Zu 1.: Zuführung zum Stammkapital

Erhöhung des Stammkapitals zur Finanzierung der Investitionen (v. a. Seewasserentnahmeleitung) und Anpassung des Eigenkapitals an die steuerlich notwendige Eigenkapitalquote.

Zu 2.: Jahresgewinn

Überschuss aus dem laufenden Geschäftsbetrieb im Rahmen des Erfolgsplans (Gewinn- und Verlustrechnung).

Zu 3.: Wasserversorgungsbeiträge

Sukzessive Veranlagung der entstandenen Wasserversorgungsbeiträge. Die nicht veranlagten Beiträge für die Grundstücke im Bereich Steigwiesen II wurden in 2018 erneut eingepplant.

Zu 4.: Sonstige Kostenersätze

Rückzahlung für erhöhte Abrechnung von Tiefbauarbeiten, die im Zuge der GPA-Prüfung ermittelt wurden.

Zu 5.: Kostenersätze für Hausanschlüsse

Höhere Anzahl an neugelegten Hausanschlüssen als in den Vorjahren, was der weiterhin hohen Bautätigkeit zuzuschreiben ist.

Zu 7.: Abschreibung

Die genauen Beträge sind der „Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens“ auf Seite 32 zu entnehmen.

Zu 8.: Erübrigte Mittel aus Vorjahren

Der Saldo der nicht benötigten Mittel im Vermögensplan aus den Vorjahren, steht zur Finanzierung des Vermögensplans im Wirtschaftsjahr zur Verfügung.

Zu 9. Deckungsmittellücke

Bei einem negativen Finanzierungssaldo im laufenden Jahr, muss diese Deckungsmittellücke im Folgejahr ausgeglichen werden.

Ausgaben

	Ergebnis 2017	Ansatz 2017	Planabweichungen	
1. Seewasserwerk	479.539,92 €	488.000,00 €	-8.460,08 €	-1,73%
2. Erwerb von Grundstücken	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3. Messeinrichtungen	0,00 €	1.500,00 €	-1.500,00 €	-100,00%
4. Leitungsnetz	126.070,48 €	262.000,00 €	-135.929,52 €	-51,88%
<u>darunter:</u>				
Tiefbau allgemein		10.000,00 €		
Frickenwäsele		15.000,00 €		
Friedrichshafener Str.	12.998,06 €			
Happenweilerstr.	846,70 €	24.000,00 €		
Hardtstr.-Süd	13.998,54 €	15.000,00 €		
Meersburger Str.	82.650,47 €	123.000,00 €		
Steigwiesen	3.608,50 €	75.000,00 €		
5. Speicheranlage Hochbehälter	17.552,02 €	51.000,00 €	-33.447,98 €	-65,58%
6. Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
7. Erhöhung der Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
8. Jahresverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
9. Auflösung von Ertrags- zuschüssen	7.907,49 €	23.800,00 €	-15.892,51 €	-66,78%
10. Tilgung von Krediten	83.098,15 €	88.000,00 €	-4.901,85 €	-5,57%
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	145.767,65 €	97.500,00 €	48.267,65 €	49,51%
Summe	859.935,71 €	1.011.800,00 €	-151.864,29 €	-15,01%
12. Deckungsmittelüberhang	323,52 €	7.600,00 €	-7.276,48 €	-95,74%
Summe Vermögensplan	860.259,23 €	1.019.400,00 €	-159.140,77 €	-15,61%

Zu 1.: Seewasserwerk

Schlussabrechnung für die Seewasserentnahmeleitung und die Erneuerung der Trafostation.

Zu 4.: Leitungsnetz

Schlussrechnung für die Sanierung der Wasserleitung im Bereich der Meersburger Str., Versetzen des Hydrants in der Hardtstr. Süd und Herstellen von zwei Wasserhausanschlüssen in der Friedrichshafener Str. waren die Hauptmaßnahmen.

Zu 5.: Speicheranlage Hochbehälter

Schlussabrechnung der Dachsanierung der kleinen Wasserkammer.

Zu 8.: Jahresverlust

Ein möglicher Verlust aus dem Erfolgsplan wird im Vermögensplan finanziert.

Zu 10.: Tilgung von Krediten

Tilgungsbeträge der aufgenommenen Darlehen werden im Vermögensplan veranschlagt.

Zu 11.: Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren

Die Deckungsmittellücken aus Vorjahren sind in den Folgejahren entsprechend auszugleichen und belasten dadurch den Wirtschaftsplan des laufenden Jahres.

Zu 12.: Deckungsmittelüberhang

Bei einem positiven Finanzierungssaldo im laufenden Jahr, stehen die nicht benötigten Mittel dem Folgejahr zur Finanzierung des Vermögensplans zur Verfügung.

Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderungen	
<u>Vermögensstruktur</u>						
AKTIVA						
Sachanlagen	2.752.962,28 €	91,96%	2.278.236,84 €	95,96%	474.725,44 €	20,84%
Finanzanlagen	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	
Anlagevermögen	2.752.962,28 €	91,96%	2.278.236,84 €	95,96%	474.725,44 €	20,84%
Vorräte	1.599,00 €	0,05%	1.599,00 €	0,07%	0,00 €	0,00%
Forderungen	237.106,69 €	7,92%	92.514,58 €	3,90%	144.592,11 €	156,29%
Sonst. Verm.gegenstände	2.039,10 €	0,07%	1.813,00 €	0,08%	226,10 €	12,47%
Umlaufvermögen	240.744,79 €	8,04%	95.926,58 €	4,04%	144.818,21 €	150,97%
SUMME AKTIVA	2.993.707,07 €	100,00%	2.374.163,42 €	100,00%	619.543,65 €	26,10%
<u>Kapitalstruktur</u>						
PASSIVA						
Eigenkapital	1.084.340,28 €	36,22%	1.022.518,03 €	43,07%	61.822,25 €	6,05%
Ertragszuschüsse	15.219,88 €	0,51%	23.127,37 €	0,97%	-7.907,49 €	-34,19%
Kreditverbindlichkeiten	1.655.324,64 €	55,29%	1.088.422,79 €	45,84%	566.901,85 €	52,08%
langfristiges Kapital	2.754.884,80 €	92,02%	2.134.068,19 €	89,89%	620.816,61 €	29,09%
Rückstellungen	8.847,00 €	0,30%	20.354,00 €	0,86%	-11.507,00 €	-56,53%
Lieferverbindlichkeiten	34.546,95 €	1,15%	146.994,74 €	6,19%	-112.447,79 €	-76,50%
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	195.428,32 €	6,53%	72.746,49 €	3,06%	122.681,83 €	168,64%
Sonst. Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	
kurzfristiges Kapital	238.822,27 €	7,98%	240.095,23 €	10,11%	-1.272,96 €	-0,53%
SUMME PASSIVA	2.993.707,07 €	100,00%	2.374.163,42 €	100,00%	619.543,65 €	26,10%

Entwicklung der Ertragslage

	2017		2016		Veränderungen	
Gesamtleistung (Umsatzerlöse)						
RHB und bezogene Waren/Leistungen	313.280,55 €	53,36%	277.826,80 €	49,85%	35.453,75 €	12,76%
Rohrertrag	273.874,90 €	46,64%	279.490,43 €	50,15%	-5.615,53 €	-2,01%
Zinsen und ähnl. Erträge	0,00 €	0,00%	66,32 €	0,01%	-66,32 €	-100,00%
Summe Erträge	273.874,90 €	46,64%	279.556,75 €	50,16%	-5.681,85 €	-2,03%
Beschäftigungsentgelte/ Sozialabgaben	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%	0,00 €	
Abschreibungen	103.806,77 €	17,68%	143.620,18 €	25,77%	-39.813,41 €	-27,72%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.233,45 €	7,70%	48.678,11 €	8,73%	-3.444,66 €	-7,08%
sonstige Steuern	22.818,47 €	3,89%	13.932,67 €	2,50%	8.885,80 €	63,78%
sonstige betriebliche Aufwendungen	40.193,96 €	6,85%	39.152,80 €	7,03%	1.041,16 €	2,66%
Summe Aufwendungen	212.052,65 €	36,12%	245.383,76 €	44,03%	-33.331,11 €	-13,58%
Jahresergebnis	61.822,25 €	10,53%	34.172,99 €	6,13%	27.649,26 €	80,91%

Erläuterungen zur Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

Weiterhin nehmen die Sachanlagen den größten Anteil mit 91,96 % (VJ: 95,96 %) an der Bilanzsumme ein.

Die Forderungen (v. a. für Kostenersätze für Installationsarbeiten und Wassergebühren im Rahmen der Jahresveranlagung) belaufen sich auf 237.106,69 € (VJ: 92.514,58 €) und betragen somit 7,92 % (VJ: 3,90 %) der Bilanzsumme.

Der Jahresgewinn aus der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 61.822,25 € soll vollständig der Rücklage zugeführt werden, die somit 234.340,28 € (VJ: 172.518,03 €) beträgt.

Die Bilanzsumme hat sich vor allem aufgrund des deutlichen Anstiegs des Sachanlagevermögens auf 2.993.707,07 € (VJ: 2.374.163,42 €) erhöht.

Die Eigenkapitalquote errechnet sich wie folgt:

	2017	2016	2015	2014
Bilanzsumme zum 31.12.	2.993.707,07 €	2.374.163,42 €	1.867.806,39 €	1.805.866,03 €
abzgl. Ertragszuschüsse	-15.219,88 €	-23.127,37 €	-36.339,18 €	-45.441,82 €
Maßgebliche Bilanzsumme	2.978.487,19 €	2.351.036,05 €	1.831.467,21 €	1.760.424,21 €
Eigenkapital zum 31.12.	1.084.340,28 €	1.022.518,03 €	488.345,04 €	431.231,46 €
Eigenkapitalanteil	36,41%	43,49%	26,66%	24,50%

Der Anteil der Kreditverbindlichkeiten liegt bei 55,29 % (VJ: 45,84 %) der Bilanzsumme. Dies bedingt durch die Neuaufnahme eines Trägerdarlehens von 650.000 € und Tilgungsleistungen in Höhe von 83.098,15 € und die gestiegene Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr.

Die Finanzierung des langfristigen gebundenen Vermögens (Anlagevermögen) sollte (in Anlehnung an die sogen. Goldene Bilanzregel) durch Eigenkapital, Ertragszuschüsse und das langfristige Fremdkapital gedeckt werden.

Bei dieser sogen. Fristenkongruenz sollte das langfristige Vermögen das langfristige Kapital nicht übersteigen, was in diesem Jahr fast punktgenau erreicht werden kann.

Entwicklung der goldenen Bilanzregel

	2017	2016	2015	2014	2013
Anteil langfristiges Kapital	92,02%	89,89%	90,80%	96,07%	90,90%
Anteil Anlagevermögen	91,96%	95,96%	82,41%	86,05%	82,22%
	-0,06%	6,07%	-8,39%	-10,02%	-8,68%

Erfolgsanalyse

	2017	2016	Veränderungen	
Umsatz einschl. Auflösung von Zuschüssen	587.155,45 €	557.317,23 €	29.838,22 €	5,35%
Gesamtleistung	587.155,45 €	557.317,23 €	29.838,22 €	5,35%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren und Leistungen	313.280,55 €	277.826,80 €	35.453,75 €	12,76%
Beschäftigungsentgelte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Abschreibungen auf Sachanlagen	103.806,77 €	143.620,18 €	-39.813,41 €	-27,72%
Sonstiger Aufwand	63.012,43 €	53.085,47 €	9.926,96 €	18,70%
Aufwand	480.099,75 €	474.532,45 €	5.567,30 €	1,17%
Ordentlicher Betriebserfolg	107.055,70 €	82.784,78 €	24.270,92 €	29,32%
Finanzerfolg (Zinsaufwand - Zinsertrag)	-45.233,45 €	-48.611,79 €	3.378,34 €	6,95%
Ordentliches Ergebnis	61.822,25 €	34.172,99 €	27.649,26 €	80,91%
Abschreibungen auf Sachanlagen	103.806,77 €	143.620,18 €	-39.813,41 €	-27,72%
Auflösungen von Zuschüssen	-7.907,49 €	-11.164,33 €	3.256,84 €	29,17%
Cash-Flow	157.721,53 €	166.628,84 €	-8.907,31 €	-5,35%
in % der Gesamtleistung	26,86%	29,90%		

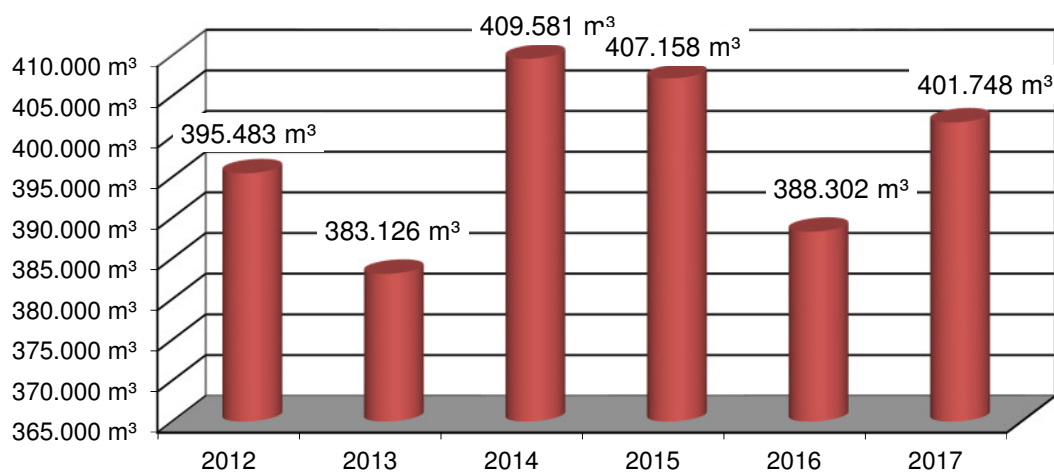
Wassergewinnung und Wasserabgabe

	2017	2016	Jahresvergleich		2015	2014
Entnommene Menge	477.607 m³	444.975 m³	32.632 m³	7,33%	454.809 m³	417.062 m³
abzgl. Rückspülmenge	-3.719 m ³	-3.809 m ³	90 m³	2,36%	-3.114 m ³	-1.828 m ³
Fremdwasserbezug	9.581 m ³	7.784 m ³	1.797 m³	23,09%	10.031 m ³	7.213 m ³
bereitgestellte Menge	483.469 m³	448.950 m³	34.519 m³	7,69%	461.726 m³	422.447 m³
verkaufte Wassermenge	401.748 m ³	388.302 m ³	13.446 m³	3,46%	407.158 m ³	409.581 m ³
nicht erfasste Menge	15.000 m ³	15.000 m ³	0 m³	0,00%	15.000 m ³	15.000 m ³
verbrauchte Menge	416.748 m³	403.302 m³	13.446 m³	3,33%	422.158 m³	424.581 m³
Wasserverlust	66.721 m³ 13,80%	45.648 m³ 10,17%	21.073 m³	46,16%	39.568 m³ 8,57%	-2.134 m³ -0,51%

Aufgrund der Rohbrüche im Hauptleitungsnetz haben sich die Wasserverluste wieder etwas erhöht. Ein nachhaltig niedriger Stand kann nur durch regelmäßige Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen gehalten werden. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem SWSee auch weiter erfolgen.

Der spezifische Wasserverlust (Verlust pro km Leitungsnetz und Stunde) liegt bei 0,160 m³/km x h. Aufgrund der Netzlänge und dem Wasserjahresverbrauch kann das Immenstaader Wassernetz einer städtischen Versorgungsstruktur zugeordnet werden. Hier liegt der Verlust im höheren Bereich.

Entwicklung der verkauften Wassermenge



Entwicklung der Wasserverbrauchsgebühr

Ab 01.01.1991	1,80 DM je m ³	(0,92 € je m ³)
Ab 01.01.1995	1,40 DM je m ³	(0,72 € je m ³)
Ab 01.01.2001	1,95 DM je m ³	(1,00 € je m ³)
Ab 01.01.2002		1,00 € je m ³
Ab 01.01.2009		0,90 € je m ³
Ab 01.01.2011		1,05 € je m ³
Ab 01.01.2015		1,23 € je m ³

Übersicht über die Schulden des Eigenbetriebs Wasserversorgung

Gläubiger	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2016 €	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 01.01.2017 €	Zugang im Haushalts- jahr €	Zinsen €	Tilgung €	Stand zum Ende des Haushalts- jahres 31.12.2017 €
(301 884 3701) Kreditmarktdarlehen (5,39 %) von Deutscher Genossenschafts- Hypothekebank	144.315,66	138.917,74		7.373,85	5.694,79	133.222,95
(605.430.098) Kreditmarktdarlehen (5,65 %) von Landesbank Baden- Württemberg	409.033,41	368.130,05		19.932,72	40.903,36	327.226,69
(301 884 3702) Kreditmarktdarlehen (3,61 %) von Deutscher Genossenschafts- Hypothekebank	236.000,00	220.000,00		7.725,40	16.000,00	204.000,00
(611 414 287) Kreditmarktdarlehen (2,9 %) von Landesbank Baden- Württemberg	160.000,00	152.000,00		4.408,00	8.000,00	144.000,00
(500 693 800) Kreditmarktdarlehen (2,68 %) von WL Bank AG	221.875,00	209.375,00		5.485,63	12.500,00	196.875,00
(2017-10-001) Trägerdarlehen der Gemeinde (1,55 %)			650.000,00	307,85		650.000,00
Summen	1.171.224,07	1.088.422,79	650.000,00	45.233,45	83.098,15	1.655.324,64

Feststellung des Jahresabschlusses 2017 für den Eigenbetrieb „Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Immenstaad am Bodensee“

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 30.07.2018 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs für das Jahr 2017 festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 wird gemäß § 16 (3) EigBG i. V. m. § 12 EigBVO wie folgt festgestellt:

1.1 Bilanzsumme	2.993.707,07 €
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	2.752.962,28 €
- das Umlaufvermögen	240.744,79 €
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	1.084.340,28 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	15.219,88 €
- die Rückstellungen	8.847,00 €
- die Verbindlichkeiten	1.885.299,91 €
1.2 Jahresgewinn/Jahresverlust	61.822,25 €
1.2.1 Summe der Erträge	587.155,45 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	525.333,20 €

2. Behandlung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn in Höhe von 61.822,25 € ist

a) zur Tilgung des Verlustvortrags zu verwenden	
b) in die Rücklage einzustellen	61.822,25 €
c) an den Haushalt der Gemeinde abzuführen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	

3. Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 (3) EigBG für den Haushalt der Gemeinde eingesetzten Finanzierungsmittel

0,00 €

4. Entlastung der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung wird gemäß § 16 (3) des Eigenbetriebsgesetzes entlastet.

Der Jahresabschluss mit Lagebericht liegt in der Zeit von Montag, 06.08.2018 bis einschließlich Mittwoch, den 15.08.2018 während der üblichen Dienstzeiten im Rathaus, Zimmer 21 zur Einsichtnahme aus.

Immenstaad am Bodensee, den 31.07.2018

Johannes Henne
Bürgermeister

WASSERVERSORGUNG IMMENSTAAD A.B.

A N H A N G

für das Wirtschaftsjahr 2017

(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Immenstaad a. B. mit Sitz in Immenstaad am Bodensee wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 21. November 1994 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 7. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und die Formblätter 2 und 3 (Anlagenachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Auf die Altanlagen wurden die Abschreibungen teils nach der linearen, teils nach der degressiven Methode weiterhin vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 410,- wurden im Jahre des Zugangs voll abgeschrieben.

Die erhobenen Baukostenzuschüsse und Hausanschlusskosten werden seit dem Wirtschaftsjahr 2003 gemäß dem BMF-Schreiben vom 27. Mai 2003 in Anwendung des steuerlichen Wahlrechts nach R 6.5 Abs. 2 EStR erfolgsneutral bei den selbst getragenen Anschaffungs- und Herstellungskosten abgezogen. Auch die Zugänge des laufenden Jahres wurden in Übereinstimmung mit § 8 Abs. 3 EigBVO aktivisch von den bezuschussten Wirtschaftsgütern abgesetzt.

Bis einschließlich 2002 vereinbarte und vereinnahmte Baukostenzuschüsse werden weiterhin als empfangene Ertragszuschüsse passiviert und jährlich mit einem Zwanzigstel zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für das Jahr 2017.

Bei den sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung, für ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Wasserversorgung Immenstaad hat mit der Übertragung der technischen Betriebsführung auf die Stadtwerk am See GmbH & Co. KG die eigene Vorratshaltung aufgegeben. Gezeigt werden noch die Wasservorräte im Hochbehälter. Die Wasservorräte sind nach dem Niederstwertprinzip angesetzt. Die Vorräte betragen € 1.599.

Angaben zu Forderungen

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der abgegrenzte Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten unter anderem Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuer Guthaben für das Jahr 2016 mit € 1.813.

Der Betrag der Forderungen enthält keine Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Das Stammkapital ist gemäß § 4 der Satzung auf € 850.000 festgesetzt und voll eingezahlt.

4. Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 werden nach der Wasserversorgungssatzung erhoben und mit jährlich 5% der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst (§ 8 EigBVO). Die Auflösungserträge sind - wie bisher - bei den Umsatzerlösen enthalten.

Beiträge und Zuschüsse ab dem 1. Januar 2003 werden als Baukostenzuschüsse aktivisch von den Anschaffungskosten abgesetzt.

5. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2017 €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruch- nahme €	31.12.2017 €
Externe Abschlusserstellung	4.000,00	4.000,00	0,00	4.000,00	4.000,00
Abrechnungsver- pflichtungen	3.000,00	3.000,00	0,00	3.000,00	3.000,00
Summe	7.000,00	7.000,00	0,00	7.000,00	7.000,00

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten		
		≤ 1 Jahr €	> 1 Jahr €	davon > 5 Jahre €
1. gegenüber Kreditinstituten	1.005.324,64	89.579,94	915.744,70	557.424,94
<i>Vorjahr</i>	<i>1.088.422,79</i>	<i>82.801,28</i>	<i>1.005.621,51</i>	<i>674.416,39</i>
2. aus Lieferungen und Leistungen	34.546,95	34.546,95	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>146.994,74</i>	<i>146.994,74</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
3. gegenüber der Gemeinde	845.428,32	227.928,32	617.500,00	487.500,00
<i>Vorjahr</i>	<i>72.746,49</i>	<i>72.746,49</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe	1.885.299,91	352.055,21	1.533.244,70	1.044.924,94
<i>Vorjahr</i>	<i>1.308.164,02</i>	<i>302.542,51</i>	<i>1.005.621,51</i>	<i>674.416,39</i>

Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde beinhalten die Kassenverbindlichkeiten, die Konzessionsabgabe für das Wirtschaftsjahr 2017 sowie ein Trägerdarlehen mit einem Stand von T€ 650.

Latente Steuern

Zwischen Handels- und Steuerbilanz bestehen bei dem Betrieb im Wirtschaftsjahr keine temporären Differenzen. Somit werden zutreffend keine latenten Steuern ausgewiesen.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 €	2016 €
Erlöse aus Wasserabgabe	524.178,24	510.899,06
Erlöse aus Installationen	47.189,72	25.869,16
Auflösung passivierte Sonderposten und Ertragszuschüsse	7.907,49	11.164,33
Sonstige	7.880,00	9.384,68
Summe	587.155,45	557.317,23

Unter „Sonstige“ werden im Wesentlichen die Mieterträge für Wasserwerkswohnungen ausgewiesen.

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2017 €	2016 €
Strombezug	48.824,45	45.975,16
Wasserbezug	9.981,44	5.575,18
Betriebsstoffe	2.128,15	1.677,64
Sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	9.274,80	20.782,56
Wasserentnahmeentgelt	38.384,93	34.941,38
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	108.593,77	108.951,92
Sonstige bezogene Leistungen von Dritten	155.233,99	119.941,18
Konzessionsabgabe	49.452,79	48.933,70
Aufwendungen für bezogene Leistungen	204.686,78	168.874,88
Summe	313.280,55	277.826,80

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen der Verwaltungskostenbeitrag mit € 26.569,99 (Vj. T€ 26) enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge resultieren aus der Verzinsung des Kassenverrechnungssaldos.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen entstehen für Darlehen. Der Zinsaufwand für das Trägerdarlehen beträgt € 297,92.

Steueraufwand

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten den Körperschaftsteueraufwand inkl. Solidaritätszuschlag 2017 mit € 12.502 und die Gewerbesteuer 2017 in Höhe von € 9.678. Der Steueraufwand für 2017 ist weitgehend durch Vorauszahlungen abgedeckt.

Darüber hinaus sind bei den sonstigen Steuern € 638,98 ausgewiesen, die für Grundsteuer angefallen sind.

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der Kämmereiverwaltung erledigt. Eine besondere Betriebsleitung ist nicht bestellt. Daher liegen keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Verwaltungskostenbeitrag. Ebenso ist kein Betriebsausschuss bestellt.

2. Belegschaft

Seit dem 1. Juli 2005 beschäftigt die Wasserversorgung Immenstaad nur noch Hilfskräfte zur Erfassung des Wasserverbrauchs. Arbeiten für die Wasserversorgung erledigen Mitarbeiter des Bauhofes nur noch in Notfällen. Der entsprechende Aufwand wird nach Inanspruchnahme anteilig dem Betrieb belastet.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Abschluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, bestehen nicht.

4. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2017 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung in Höhe von € 61.822,25 in die Rücklagen eingestellt werden.

Immenstaad, den 5. Juli 2018

Johannes Henne
Bürgermeister

Wasserversorgung Immenstaad a.B.

 Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2017
 (01.01. bis 31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Stand 01.01.2017		Zugang		Abgang		Umbuchung		Stand 31.12.2017		Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen								
	€	2	€	3	€	4	€	5	€	6	€	7	€	8	€	9	€	10	€	11	€	12	durchschnittlicher Abschreibungs-satz	Rest-buch-wert	
			+	-	./.	./.	+/./.	+/./.			./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	13	14
Sachanlagen																									
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	305.663,03		0,00		0,00			0,00	308.663,03		242.388,72	10.178,42	0,00	0,00	252.567,14	0,00	56.095,89	66.274,31	3,30	18,17					
2. Grundstücke mit Wohnbauten	134.322,33		0,00		0,00			0,00	134.322,33		101.103,09	6.231,91	0,00	0,00	107.385,00	0,00	26.937,33	33.219,24	4,66	20,05					
3. Grundstücke ohne Bauten	32.948,16		0,00		0,00			0,00	32.948,16		0,16	0,00	0,00	0,16	0,00	32.948,00	32.948,00	0,00	100,00						
4. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	1.023.692,29		552.314,61		0,00		774.400,44	0,00	2.350.407,34		695.576,74	28.866,35	0,00	0,00	924.443,09	0,00	1.425.964,25	128.115,55	1,23	60,67					
a) Betriebsbereitstellungen des Bezuges	124.720,34		0,00		0,00		0,00	0,00	124.720,34		45.532,43	2.187,03	0,00	0,00	47.719,46	0,00	77.000,88	79.187,91	1,75	61,74					
5. Verteilungsanlagen	1.009.116,93		10.562,02		0,00		0,00	0,00	1.019.678,95		880.437,04	8.540,04	0,00	0,00	898.977,08	0,00	130.701,87	128.679,89	0,84	12,82					
a) Speicheranlagen	4.408.406,66		49.687,29		901,19		0,00	0,00	4.457.192,76		3.048.995,34	62.042,09	0,00	0,00	3.111.037,43	0,00	1.346.155,33	1.359.411,32	1,39	30,20					
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	-684.358,60		-43.729,02		0,00		0,00	0,00	-728.087,62		-339.468,06	-16.485,85	0,00	0,00	-355.953,91	0,00	-372.133,71	-344.890,54	2,26	51,11					
c) Maßneinrichtungen	102.149,30		0,00		0,00		0,00	0,00	102.149,30		98.773,81	488,32	0,00	0,00	99.262,13	0,00	2.687,17	3.375,49	0,48	2,63					
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	88.490,50		0,00		0,00		0,00	0,00	88.490,50		76.063,72	1.708,46	0,00	0,00	77.772,18	0,00	10.718,32	12.425,78	1,93	12,11					
7. Anlage im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	779.468,89		10.596,50		0,00		-774.400,44	0,00	15.686,95		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.686,95	779.468,89	0,00	100,00						
Anlagevermögen insgesamt	7.327.639,83		579.433,40		901,19		0,00	0,00	7.906.172,04		5.049.402,99	103.806,77	0,00	0,00	5.153.209,76	0,00	2.752.962,28	2.278.236,84	1,31	34,82					